

85. Passet die Kindlein zu mir kommen,
Denn solcher ist das Himmelreich.

Am Feste der Verkündigung Mariä.

86. Gott hat seinen eingebornen Sohn gesandt in
die Welt, gelobt sei er!

Daß wir durch ihn leben sollen, gelobt sei er!

87. Gott hat uns geliebet in seinem Sohne, gelobt
sei er!

Ehe denn der Welt Grund gelegt war, gelobt sei er!

88. Der Herr ist König, gelobt sei er!

Deß freue sich das Erdreich, gelobt sei er!

In den Fasten.

89. Christus ist um unsrer Missethat willen verwundet,
Und um unsrer Sünde willen zerschlagen.

90. Passet uns aufsehen auf Jesum,
Den Anfänger und Bollender des Glaubens.

91. Gott hat seines eignen Sohnes nicht verschonet,
Sondern hat ihn für uns alle dahingegeben.

92. Daran haben wir erkannt die Liebe,
Daß er sein Leben für uns gelassen hat.

93. Darum preiset Gott seine Liebe gegen uns, daß
Christus für uns gestorben ist,
Da wir noch Sünder waren.

94. Christus hat geliebet die Gemeinde,
Und sich selbst für sie gegeben.

95. Fürwahr, er trug unsre Krankheit,
Und lud auf sich unsre Schmerzen.

96. Christus hat unsre Sünde selbst geopfert an sei-
nem Leibe,
Auf daß wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtig-
keit leben.

97. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Friede hätten,
Und durch seine Wunden sind wir geheilet.

98. Christus hat gelitten für uns, und uns ein Vor-
bild gelassen,
Daß wir sollen nachfolgen seinen Fußtapfen.

Am grünen Donnerstage.

99. Er hat ein Gedächtniß gestiftet seiner Wunder,
gelobt sei er!

Der gnädige und barmherzige Herr, gelobt sei er!

100. So oft ihr von diesem Brode esset und von diesem
Kelche trinket, sollt ihr des Herrn Tod ver-
kündigen, gelobt sei er!

Bis daß er kommt, gelobt sei er!